

Es informiert Sie	Martina Völker
Telefon	563 - 2600
Fax	563 - 8491
E-Mail	martina.voelker@stadt.wuppertal.de
Datum	11.12.23

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung (SI/0910/23) am 29.08.2023

Anwesend sind:

von der SPD

Barbara Dudda-Dillbohner, Yannik Düringer, Heiner Fragemann, Susanne Giskes, Maximilian Guder,

von der CDU

Barbara Becker, Christian Schmidt, Christiane Sippel,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Denise Frings, Kolja Robin Mittelman, Sascha Schäfner,

von der FDP

Heidrun Leermann,

von DIE LINKE

Claudia Radtke,

von der AfD

Claudia Bötte,

von den Freien Wählern

Bettina Lünsmann,

als sachkundiger Einwohner*in

Ulrich Dawin, Leonie Schumacher, Christiane Freyer,

für die Verwaltung

Roswitha Bocklage

als Berichterstatter*in

Dr. Dagmar Hertle, Claudia Müller, Anna Nill, Kira Sandrock

Schritfführerin:
Martina Völker

Beginn: 16:03 Uhr
Ende: 17:06 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verteilung von Macht und Einfluss in der Stadt

1.1 Vorstellung der Wupperfrauen - mündlicher Bericht

Dr. Dagmar Hertle und Claudia Müller, beide schon seit der Gründung dabei, berichten über das „Mitmach-Projekt“ der Wupperfrauen. Der gemeinnützige Verein setzt sich vor allem für die Sichtbarkeit von Frauen des vergangenen und gegenwärtigen Stadtgeschehens ein.

Ziel ist es Frauenbiografien und –Orte zu dokumentieren, zu bewahren und zu archivieren. Dr. Hertle präsentiert dem Ausschuss den Internetauftritt der Wupperfrauen in Form einer Website. 50 Frauen werden bereits auf dem dazugehörigen Stadtplan abgebildet und 200 Weitere sollen in Zukunft dazukommen.

Langfristig wäre es erstrebenswert, dass Wuppertaler Straßennamen paritätisch zu 50% weiblich benannt werden. Außerdem berichten die Wupperfrauen von dem Projekt des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes „FrauenOrte NRW“. Dr. Klara Tisch soll als renommierte deutsch-jüdische Wirtschaftswissenschaftlerin geehrt und eine Gedenktafel für sie angebracht werden.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 29.08.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Vorstellung des Projektes Stadtkaleidoskop - mündlicher Bericht

Anna Nill und Kira Sandrock zeigen zu Beginn den Film zum Projekt. Das Stadtkaleidoskop ist eine queer-feministische Stadtkarte für Wuppertal, die durch die Public-Interest-Design Studentinnen, während eines Universitätsprojektes entstand. Sie zeigt Orte, die für FLINTA* Personen von Bedeutung sind und möchten damit die Sensibilität für Geschlechtsdiskriminierung stärken. Das Stadtkaleidoskop zeigt Beratungs- und Anlaufstellen, Netzwerke aber auch Bars, Cafés, Clubs, Veranstaltungen und digitale Angebote – Orte* an denen sich FLINTA*-Personen willkommen und gestärkt fühlen.

Die Mitglieder des Ausschusses stellen die Bedeutung von Safe Spaces heraus. Wichtig ist das Projekt nachhaltig zu verankern – hier ist Zusammenarbeit mit der Stabsstelle geplant.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 29.08.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2 An Gleichstellung, Diversität und Antidiskriminierung orientierte Personalpolitik über die Verwaltung hinaus

2.1 Gleichstellungsarbeit in Institutionen - entfällt

Der TOP entfällt.

3 Verteilung von Erwerbsarbeit, Familien- & Hausarbeit, sowie Armutsbekämpfung

**3.1 Fortführung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck mit Mitteln des Landes NRW
Vorlage: VO/0811/23**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen.

Roswitha Bocklage berichtet kurz den Sachverhalt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 29.08.2023:

Der Ausschuss empfiehlt die Fortführung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck einstimmig.

4 Berichte der Verwaltung

Roswitha Bocklage und Martina Völker, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung, berichten von Veranstaltungen und Projekten:

- Der Facharbeitskreis „Innovative Frauenprojekte im Bergischen Städtedreieck“ veranstaltete am 29.06.2023 „Beruflicher Wiedereinstieg - Chancen für zugewanderte Frauen auf dem Arbeitsmarkt“
- Das Projekt Team Diversity ist am 08.08.2023 gestartet – das bestehende Team zum audit berufundfamilie wurde erweitert wie der Ratsbeschlusses zum Diversity Konzept es vorsieht. Die Arbeits- und Terminplanung für die Maßnahmen aus dem Diversity Konzept wurden gemacht.
- Am 10.08.2023 fand das Business Breakfast mit den Themen flexiblere Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben statt.
- Die Projektgruppe zur Städtekoalition gegen Rassismus startete am 10.08.2023 mit den Inhalten Präsentation der Bestandserhebung, Vervollständigung und Clusterung der vorhandenen Angebote.
- Am 11.08.2023 fand zum Themenschwerpunkt „Frauen im Handwerk! Förderungen und Forderungen“ eine Podiumsdiskussion in Düsseldorf statt.
- In der Veranstaltungsreihe des audit berufundfamilie „Mittagsgespräche für Führungskräfte“ fand am 18.08.2023 ein Termin zu „Ideen und Lösungen für Teilzeitbeschäftigung im Schichtdienst“ statt.
- Am 24.07.2023 fand das Bündnis natürliche Geburt mit den Fragestellungen „Was sind die Themen der Zukunft und was ist das neue Selbstverständnis?“ statt.
- Der Runde Tisch LSBTIQ* lädt ein zum CSD Wuppertal am 09.09.2023 ab 14 Uhr auf dem Johannes-Rau-Platz.

5 Verschiedenes

./.